

BoSy **QUARTETT**

BEETHOVEN
SCHUBERT

SAISON 2024/2025

WIENER MELANGE


ANNELIESE
BROST
MUSIKFORUM
RUHR


BOCHUMER
SYMPHONIKER

SO 20. APR 25 | 18.00

Kleiner Saal

WIENER MELANGE

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Streichquartett B-Dur op. 18,6

ca. 26 min

1. Allegro con brio
2. Adagio ma non troppo
3. Scherzo. Allegro
4. La Malinconia. Adagio – Allegretto quasi Allegro

// Entstehung 1798–1800

PAUSE

Franz Schubert (1797–1828)

Streichquartett Nr. 13 a-Moll op. 29 D 804

»Rosamunde«

ca. 38 min

1. Allegro ma non troppo
2. Andante
3. Menuetto. Allegretto
4. Allegro moderato

// Entstehung 1824

Hye-Bin Kim Violine

Anna Luisa Volkwein Violine

Mario Antón-Andreu Viola

Janet Boram Lee Violoncello

Wiener Melange

Als sich **Ludwig van Beethoven** erstmals dem Komponieren von Streichquartetten zuwandte, hatte diese musikalische Gattung eine zwar kurze, aber heftige musikgeschichtliche Entwicklung hinter sich, mit Haydns op. 33 als erstem richtungsweisenden Höhepunkt, an dem sich etwa auch Mozart ausdrücklich orientierte.

Auch Beethoven knüpft mit seinen sechs Quartetten op. 18 an Haydn und Mozart an, aber er imitiert sie nicht. Der neue Stil seiner Komposition ist begründet in der Verschmelzung von motivisch-thematischer Arbeit und harmonischer Abwechslung, sei es, um Überraschungen zu bewirken, sei es, um den spezifischen Quartettklang auszureizen.

Franz Schubert war seinen Zeitgenossen – wenn überhaupt – als Liedkomponist ein Begriff, und ein wenig merkt man dies auch seiner Kammermusik an: voller Melodienseligkeit, Sanftmut und Melancholie. Das a-Moll-Quartett gehört zu jenen kammermusikalischen Werken, mit denen er sich »den Weg zur großen Symphonie bahnen wollte«, zugleich fand er damit aber auch den Weg zu einem größeren Publikum, denn das »Rosamunde«-Quartett sollte das erste und einzige Streichquartett sein, das zu Schuberts Lebzeiten nicht nur öffentlich aufgeführt, sondern auch in einer Stimmenausgabe gedruckt wurde.



Hye-Bin Kim Violine

Hye-Bin Kim fing im Alter von 6 Jahren an, Violine zu lernen. Schon mit 14 Jahren begann sie ihr Jungstudium an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf bei Prof. Alexander Kramarov. Daraufhin studierte sie mit Prof. Ariadne Daskalakis an der Musikhochschule Köln und mit Prof. Christoph Schickedanz an der Musikhochschule Hamburg. Orchestererfahrung sammelte Hye-Bin Kim als Akademistin und Aushilfe beim Gürzenich-Orchester Köln (2018–2022). Seit Oktober 2022 ist sie festes Mitglied der Bochumer Symphoniker.



Anna Luisa Volkwein Violine

erhielt ihren ersten Unterricht im Alter von 5 Jahren. Ihr Studium begann sie zunächst an der Musikhochschule Luzern bei Prof. Sebastian Hamann und wechselte nach zwei Jahren zu ihm an die Musikhochschule Freiburg im Breisgau. Dort schloss sie 2017 ihr Bachelorstudium ab. Als Stipendiatin des Tanglewood Music Center erhielt sie wichtige musikalische Impulse u. a. von Yo-Yo Ma und dem Juilliard String Quartet. Seit August 2021 ist Anna Luisa Volkwein Mitglied der Bochumer Symphoniker.



Mario Antón-Andreu Viola

wurde in Spanien geboren. Nach seinem Bratschenstudium in Barcelona und Los Angeles war er bis 2013 Gründungsmitglied des Aiana String Quartetts. Mario hat mit dem Tokyo String Quartet und Midori Kammermusikkonzerte gespielt und ist in Europa, den USA, Kanada, Mexiko, China und Südkorea aufgetreten. Nach Stationen beim Gürzenich-Orchester in Köln und den Niederrheinischen Symphonikern in Mönchengladbach ist Mario seit August 2015 bei den Bochumer Symphonikern.



Janet Boram Lee Violoncello

erhielt mit sieben Jahren den ersten Unterricht. 1989 begann sie ihre Ausbildung als Jungstudentin in New York an der Juillard School. Ihr weiterer Ausbildungsweg führte sie nach Korea zurück. 1997 setzte sie ihr Studium am Conservatoire Supérieur de Paris fort, welches sie 1999 mit Auszeichnung beendete. Ein Jahr später begann sie an der Hochschule für Musik in Freiburg ein Aufbaustudium bei Prof. Christoph Henkel und schloss bei ihm ihr Konzertexamen ab. Seit 2006 ist sie Mitglied der Bochumer Symphoniker.

VORSCHAU

SO 4. MAI 25 | 18.00

Kleiner Saal

BoSy **CAMERA**

WOHLKLANG

Richard Strauss

Sonate für Violine und Klavier Es-Dur op. 18

Charles Koechlin

Quatre petites pièces für Klavier, Violine und Horn

Johannes Brahms

Trio für Klavier, Violine und Horn Es-Dur op. 40

Anna Luisa Volkwein Violine

Raúl Roque Horn

Max Philip Klüser Klavier



Herausgeber

Stadt Bochum

Der Oberbürgermeister

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang

Intendant und Generalmusikdirektor

Textzusammenstellung

Christiane Peters

Redaktion und Lektorat

Susan Donatz

Visuelle Konzeption und Gestaltung

Diesseits Kommunikationsdesign, Düsseldorf

Foto

Noemie Kreklau (Antón-Andreu | Lee)

privat (Kim | Volkwein)

Stand: April 2025

Bochumer Symphoniker

Marienplatz 1, 44787 Bochum

0234 910 86 22 Telefon

0234 910 86 66 Karten

bochumer-symphoniker.de

Programmänderungen und Änderungen
der Besetzung vorbehalten.



ANNELIESE
BROST
MUSIKFORUM
RUHR



BOCHUMER
SYMPHONIKER



Orchesterzentrum | NRW

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



BOCHUM

BoSy